

Impuls in den Tag – Donnerstag der fünften Osterwoche, 14.5.2020

Für den heutigen Tag sind wir eingeladen zu einem

Gemeinsamen Tag des Betens, Fastens und der Werke der Barmherzigkeit

für die Menschen, die von der Corona-Pandemie betroffen sind.



Die Initiative geht vom „Hohen Komitee für die menschliche Geschwisterlichkeit“



aus, das mit Juden, Christen und Muslimen besetzt ist. Dieses Komitee wurde am 4. Februar 2019 von Papst Franziskus und vom Kairoer Großimam Ahmad al-Tayyeb in Abu Dhabi gegründet. Inzwischen haben sich auch der Papst selbst und der Weltkirchenrat dem Aufruf angeschlossen.

Das kam alles sehr kurzfristig. Trotzdem finde ich es schön, wenn Menschen aus allen Religi-

onen sich zu einem solchen gemeinsamen Tag versammeln, sei die Form auch noch so klein. Ich habe einen Abschnitt aus dem täglichen Gebet der jüdischen Tradition ausgewählt, dem Achtzehnbittegebet.

Gebet bei Krankheit und Trauer

Du bist die nie erschöpfende Kraft,
du schenkst Leben angesichts des Todes.

Vielfältig sind deine Wege zu helfen.

Die Lebenden ernährst du in Güte.

In großem Erbarmen schaffst du Leben angesichts des Todes.

Du stützt die Fallenden. Du heilst die Kranken.

Du machst die Gebundenen los

und hältst die Treue denen, die im Staube schlafen.

Wer ist wie du, der solche Kraft hätte,

und wer ist dir gleich?

Du, Gott, hast Macht über Tod und Leben,
und du lässt Hilfe sprossen.
Du bist treu, Leben angesichts des Todes zu schaffen.
Gepriesen seist du, Ewiger.
Du schenkst Leben angesichts des Todes.

Heilig bist du, heilig ist dein Name,
Heilige preisen dich Tag für Tag.
Gepriesen seist du, Ewiger, heiliger Gott.

Von Generation zu Generation wollen wir deine Größe erzählen.
Von Ewigkeit zu Ewigkeit wollen wir deine Heiligkeit verkünden.
Das Lob, das wir dir, unser Gott, bringen,
soll niemals in unseren Mündern verstummen.
Denn du bist Gott, du regierst in Größe und Heiligkeit.
Gepriesen seist du, Ewiger, heiliger Gott.

Amen.

Pfarrer *Johannes Stein*